

NACHRICHTEN UND MEHR AUS DER MARIENSCHULE

4x5= 117



Wer hinter dieser Gleichung mathematisches Unvermögen vermutet, liegt falsch. Sie bildet, durchaus korrekt, unsere Klassenstufe 5 ab. Vier Eingangsklassen mit insgesamt 117 Schülerinnen und Schülern durften wir am 29. August als neue Marienschüler an unserer Schule willkommen heißen. Wobei, so ganz neu waren die Mädchen und Jungen an diesem Tag in unserer Schule schon nicht mehr. Bereits vor den Sommerferien gab es für sie einen Kennenlernnachmittag, der die zukünftigen Gymnasiasten mit ihren Klassenleiterteams (5e1: Fr. Stopp und Hr. Urban, 5e2: Fr. Mühlhaus und Fr. Gillenberg, 5f1: Fr. Seel und Fr. Schneider, 5f2: Fr. Bungert und Fr. Jäckle Steinberger) und ihren Mitschülern bekannt machte.

Nach einem mit Spielen und Informationen verbrachten Nachmittag war die Aussicht auf den Abschied von der Grundschule nicht mehr ganz so unvorstellbar und die Sommerferien konnten uneingeschränkt genossen werden.



Am ersten „richtigen“ Schultag merkte man dann aber doch, dass es ein besonderer Anfang war. In Begleitung ihrer Eltern, Großeltern, Paten oder Geschwister versammelten sich die 117 Schulneulinge in der voll besetzten Ludwigskirche zum Schuljahreseröffnungsgottesdienst, der auch dieses Jahr ihre feierliche Aufnahme in die Schulgemeinschaft symbolisierte. Dann ging es in die Klassen und plötzlich waren sie mitten drin im Schulgeschehen. Das Kennenlernen der neuen Umgebung, die vielen, doch noch wenig bekannten Gesichter, die neuen Lehrerinnen und Lehrer – eine Flut von Eindrücken brach über die Mädchen und Jungen herein. Die EVA-Tage schlossen sich an, der Kulturwandertag, der mit den Patenklassen aus der Jahrgangsstufe 9 verbracht wurde und, und, und...



Nun sind sie bereits kurz vor den Herbstferien angelangt und auch hoffentlich schon ein wenig angekommen. Wir wünschen unseren neuen Schülerinnen und Schülern alles Gute und eine sie erfüllende und uns bereichernde Zeit an der MARIENSCHULE.



Birgit Dillinger-Dutt

PERSONALIA

In der Frühlinginfothek 2016 war auf die Verabschiedung der beiden Kollegen Herrn Friedbert Bickelmann und Herrn Marc Fournelle zum Ende des ersten Schulhalbjahres 2016 hingewiesen und eine Würdigung ihrer langjährigen Arbeit an der Marienschule für die Sommerinfothek 2016 angekündigt worden. Da diese bedauerlicherweise fehlte (Schuld war meine Vergesslichkeit), möchte ich dies heute, verbunden mit einer Entschuldigung, nachholen.



Herr Friedbert Bickelmann

Seit 1981 war Herr Bickelmann an der Marienschule als zugewiesener Landesbeamte in den Fächern Französisch und evangelische Religion eingesetzt. Da er die Schule bereits aus seiner Referendarzeit kannte und die damalige Schulleiterin, Schwester Hagia, die besonderen Vorzüge des jungen Referendars erkannte, geschah die Zuweisung auf ausdrückliche Bitte der Schulleitung an das Ministerium und so kam es zu Herrn Bickelmans früher Bindung an die Marienschule. Reizvoll für ihn war dabei sicher auch die Pionierarbeit als erster hauptamtlicher evangelischer Religionslehrer an einer „katholischen“ Schule.

In den vielen Jahren seiner beruflichen Tätigkeit hat sich Herr Bickelmann seinen beiden Fächern mit großer Hingabe gewidmet; seine Fachkompetenz, gepaart mit seinen kommunikativen Fähigkeiten und der Freude an der Beschäftigung mit jungen Menschen, sorgten immer für einen interessanten und lebendigen Unterricht.

Lange bevor unsere Landesregierung ihre Frankreichstrategie veröffentlichte, setzte sich Herr Bickelmann vehement für die Sprache unserer Nachbarn ein, motivierte viele Schülerinnen und Schüler Französisch bis zum Abitur beizubehalten und begleitete sie in den Kursen sicher durch die Reifeprüfung.

Sein zweites Fach, die evangelische Religion, holte er aus dem Nebenfachdasein heraus, als er den ersten Leistungskurs in diesem Fach im Saarland durchsetzte - ausgerechnet an der Marienschule!

Beim engagierten Unterrichten alleine konnte es aber bei der großen Einsatzbereitschaft nicht bleiben:

Herr Bickelmann hat sich als Klassenlehrer und Tutor in fürsorglicher Weise um seine Eleven gekümmert, sich in den Fachbereichen und Abteilungen konsequent und couragiert für Verbesserungen eingesetzt und sich in verschiedenen Schulgremien verantwortungsvoll eingebracht.

Die Betreuung von Schullandheimaufenthalten (in Deutschland wie Frankreich), bei Unterrichtsgängen (etwa ins ehemalige KZ-Lager Struthof), bei Schüleraustauschprogrammen (mit Frankreich) und bei Lehrfahrten (u.a. nach Rom) waren für ihn wichtige Bausteine, um die Schülerinnen und Schüler gemäß den Bildungs- und Erziehungszielen unserer Schule zu verantwortungsvollen Mitmenschen anzuleiten.

Viele Jahre war Herr Bickelmann in verschiedenen Funktionen an der Schule tätig: er war Leiter der Fachkonferenz Französisch, dann als Fachkoordinator Französisch stellvertretender Abteilungsleiter Didaktik, Betreuer der Schulpartnerschaft mit Valence, Mitglied der Schulkonferenz, Vertrauenslehrer der Schülerschaft und Mitglied der Mitarbeiterversammlung; seine Meinung und seine Mitarbeit war bei Schülerinnen und Schülern, Eltern und im Kollegium gleichermaßen geschätzt und gewünscht.

Seit dem Beginn seiner Tätigkeit hat Herr Bickelmann außerdem das religiöse Leben an der Marienschule entscheidend geprägt: Er vertrat die Belange der evangelischen Christen an unserer Schule, er verstand sich als Seelsorger für die Schulgemeinschaft, er hat die ökumenischen Schulgottesdienste als Zusammenkommen aller Gemeinschaften etabliert und die Gottesdienste mitverantwortlich lebendig gestaltet und durchgeführt.

Als Mitglied der Landesfachkonferenz Evangelische Religion, der Lehrplankommission für dieses Fach, des Prüfungsamts für das Lehramt an Schulen, als betreuende Lehrkraft für das semesterbegleitende Praktikum von Lehramtsstudenten und im Philologenverband hat sich Herr Bickelmann weit über seine unterrichtlichen Verpflichtungen hinaus engagiert. Neben den beruflichen Betätigungen als Lehrer stehen weitere vielfältige Begabungen von Herrn Bickelmann, die er in bewundernswertem Maße in vielen anderen „nebenberuflichen“ Tätigkeiten eingebracht hat.

Wir alle konnten ihn als begnadeten Schauspieler und Sänger sowohl im Sprechtheater als auch bei Musicals in der Schule bestaunen; dankenswerterweise hat Frau Kleemann in der Frühlinginfothek 2016 sein außerordentliches Können auf diesem Gebiet herausgestellt und eingehend gewürdigt.

Über die außerschulischen Aktivitäten während der letzten Jahre darf hier eine Auflistung folgen – ohne Anspruch auf Vollständigkeit: Sprecher und

Moderator im Musikprogramm von SR2, Prediger in Gottesdiensten und Morgenandachten des Rundfunks, Presbyter, Mitglied der Kreissynode des Kirchenkreises Saar-West und der Landessynode der Evangelischen Kirche im Rheinland, Mitglied des ständigen Ausschusses für Bildung und Erziehung der Evangelischen Kirche im Rheinland, Schöffe bzw. Jugendschöffe bei Gericht.

Abschließend möchte ich Herrn Bickelmann für seinen unermüdlichen Einsatz während der 35 Jahre an der Marienschule danken, für seinen engagierten Unterricht, für die Bereitschaft, Mehrarbeit zu übernehmen, für die seelsorgerische Betreuung seiner Schülerinnen und Schüler, für die konstruktive Mitarbeit bei der Weiterentwicklung der Marienschule – und für die klaren Worte in Diskussionen bei der Darlegung seiner Standpunkte und Überzeugungen, auch für das kritische Nachfragen und Begleiten von Entscheidungen der Schulleitung.



Herr Marc Fournelle

Die Lehrtätigkeit begann Herr Fournelle im Jahre 1979 am Willi-Graf-Gymnasium in Saarbrücken, als er in die Dienste des Bistums Trier trat; seine Unterrichtsfächer waren Englisch, Biologie und Naturwissenschaft.

Von dort wurde er 1994 an die Marienschule abgeordnet, da hier struktureller Bedarf in Englisch bestand. Während der 15 Jahre an den Willi-Graf-Schulen war er stark im schulischen Leben verwurzelt: als Mitglied der Schulkonferenz, als Mitglied der Aufnahmekommission, als Vertrauenslehrer, als Vorsitzender der Fachkonferenz Englisch und als Betreuer des Sprachlabors.

Seine Versetzung an die Marienschule fiel in eine Zeit des Umbruchs an der Schule: Die Trägerschaft der Schule wechselte vom Institut St. Dominikus in Speyer zum Bistum Trier.

Kurze Zeit später begann die Schulabteilung des Bistums im Vorfeld der Jahrtausendwende die Planungen zur Renovierung der Marienschule. Aus dem Vergleich der baulichen Gegebenheiten beider Schulen resultierte der revolutionäre Vorschlag von Herrn Fournelle (unterbreitet in einem mehrseitigen Schreiben an den Träger in Trier), einen Neubau der Schule auf dem Gelände des ehemaligen Deuschmühlenbades am Schanzenberg anzugehen (das Grundstück wurde damals für den symbolischen Betrag von 1

DM zum Kauf angeboten). In einem Neubau sah Herr Fournelle die einmalige Chance, neuere pädagogische und ökologische Aspekte einfließen zu lassen, aber vor allem die Marienschule für Menschen mit Beeinträchtigungen zu gestalten. Leider hat der Träger sich diesem Vorschlag nicht angeschlossen; unter Berücksichtigung aller bereits durchgeführter und noch zu erwartender Baumaßnahmen – mit den jahrelangen Beeinträchtigungen des Schulbetriebs – wäre der Vorschlag des Kollegen eine für den Schulträger kluge und kostengünstige Option gewesen.

Mit besonderem Engagement widmete sich Herr Fournelle – wie auch schon an der Vorgängerschule – der Unterrichtsgestaltung unter Einbeziehung neuer Medien: vom Overheadprojektor über Audio- und Videomaterialien hin zu Beamer und Internet. Mit ganzem Herzen setzte er sich in diesem Zusammenhang für eine Erneuerung der Einrichtung des Sprachlabors ein und übernahm gerne die Betreuung der Technik im Fremdsprachenraum.

Im Unterrichtsgeschehen war Herrn Fournelle die Anwendung der Englischkenntnisse seiner Schülerinnen und Schüler ein besonderes Anliegen; so erklärt sich auch seine Bereitschaft, Studienfahrten und Schullandheimaufenthalte in England zu organisieren und zu begleiten.

Durch seine freundliche und aufgeschlossene Art war er im Kollegium ein gern gesehener Gesprächspartner und hatte zu Eltern und Schülern einen guten Zugang, gerne stand er allen mit Rat und Tat zur Seite.

Ein herzlicher Dank an Herrn Fournelle für seine Flexibilität den Unterrichtseinsatz betreffend – je nach Bedarf der Schule lag der Schwerpunkt in Englisch oder in Biologie bzw. in der Unter- oder Oberstufe – und die bereitwillige Übernahme von Vertretungsunterricht für langfristig erkrankte Kolleginnen und Kollegen.

Die Schulgemeinschaft verabschiedet die beiden Kollegen mit den besten Wünschen in den wohlverdienten Ruhestand, wir hoffen für beide, dass sie viel Zeit und Ruhe für ihre persönlichen Interessen, Vorlieben und Hobbys finden, für Reisen, fürs Musizieren, für andere künstlerische Aktivitäten, für den Besuch kultureller Veranstaltungen oder um sich mehr der Familie mit Kindern und Enkelkindern widmen zu können.

Thomas Meyer



Nachrichten aus dem Kollegium

Seit Beginn dieses Schuljahres sind zwei Kolleginnen in Mutterschutz bzw. Elternzeit.

Frau Julia Heinz hat am 12. September 2016 einen gesunden Jungen namens Kalle zur Welt gebracht; wir gratulieren Frau Heinz und ihrem Mann ganz herzlich.

Frau Susanne Pulch und **Herr Tim Umla** haben in den großen Ferien geheiratet. Die Schulgemeinschaft freut sich, dass zwei aus dem Kreis des Kollegiums ihren Lebensweg zukünftig gemeinsam gehen werden und wünscht dem jungen Paar alles Liebe und nur glückliche Stunden. Mittlerweile wartet das junge Paar auf die Geburt seines ersten Kindes.



Seit längerer Zeit sind schon zwei andere Kolleginnen in Elternzeit: Frau Eva Schoenen-Naghibi und Frau Katharina Seibel, geborene Röckel. Leider werden beide wegen der Entfernung ihrer jetzigen Wohnorte zur Marienschule nicht mehr an unsere Schule zurückkehren.

Frau Schoenen-Naghibi war von 2003 bis 2014 an der Marienschule mit der Fächerkombination Englisch und Spanisch tätig. Ihre freundliche und ruhige Art verhalf ihr zu einem guten Kontakt mit allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft; sie war in der Schülerschaft, im Kollegium und bei den Eltern beliebt. Ihre methodisch-didaktischen Kompetenzen, gepaart mit einem vielfältigen Medien- und Methodeneinsatz kamen nicht nur ihren Schülerinnen und Schülern zugute, sondern auch den Studenten der Universität des Saarlandes, als sie in die Fachdidaktik Spanisch teilabgeordnet wurde.

Frau Seibel (Röckel) war während des Schuljahres 2015/2016 an unserer Schule tätig. Ihre Stammschule war das Ludwigsgymnasium, von dort war sie wegen des großen Bedarfs im Fach evangelischer Religion für 16 Stunden an unsere Schule abgeordnet. Wir haben, trotz des kurzen Zeitraums, Frau Seibel (Röckel) als kompetente und engagierte Kollegin kennengelernt.

Beiden Lehrerinnen danken wir für ihren Einsatz und wünschen Ihnen nach dem Ende der Elternzeit an ihren zukünftigen Schulen einen guten Einstieg und viel Freude beim Unterrichten.

Thomas Meyer

Neu an der Marienschule

Auch in diesem Schuljahr gibt es einige neue und junge Gesichter an unserer Schule, die sich an dieser Stelle gerne vorstellen möchten:



Mein Name ist **Tobias Adam** und ich bin 29 Jahre alt. Ich habe an der Universität des Saarlandes Englisch und Sport studiert und vor den Sommerferien am Sankt-Matthias Gymnasium in Gerolstein mein Referendariat beendet.

In meiner Freizeit treibe ich selbst viel Sport und spiele aktiv Fußball. Ich freue mich sehr auf eine schöne Zeit hier an der Marienschule.

Ich heiße **Marie Christine Meiser** und unterrichte seit Februar 2016 die Fächer Englisch und evangelische Religion. Nach dem Abitur habe ich an der Universität des Saarlandes Anglistik und ev. Theologie studiert. Auch mein Referendariat habe ich im Saarland absolviert. Meine Begeisterung für die englische Sprache habe ich bereits in der frühen Schulzeit entdeckt. Seitdem beschäftige ich mich in meiner Freizeit gerne mit englischsprachiger Literatur. Ich liebe Kino- sowie Filmabende, bin musikbegeistert und besuche sehr gerne Konzerte. Ich freue mich auf eine gute Zeit an der Marienschule.



Mein Name ist **Sarah Mühlhaus** und ich unterrichte die Fächer Englisch, Biologie und Naturwissenschaften.



Während meines Studiums in Mainz war ich für mehrere Monate in Australien und auf Galapagos, wo mich die einzigartigen Tierwelten sehr fasziniert haben. Ich bin seit Februar 2016 an der Marienschule und

trotzdem nicht ganz neu, da ich 2008 hier mein Abitur gemacht habe. Ich freue mich auf das neue Schuljahr und auf weiterhin gute Zusammenarbeit mit der Schulgemeinschaft.



Mein Name ist **Isabelle Räsch** und ich unterrichte seit diesem Schuljahr die Fächer Mathematik und Erdkunde an der Marienschule. Mein Studium habe ich an der Universität in Trier absolviert. Nachdem ich mein Referendariat in Karlsruhe erfolgreich abgeschlossen habe, bin ich nun wieder zurück in Saarbrücken und freue mich auf die Zusammenarbeit mit Schülern, Kollegen und Eltern an der Marienschule.

Liebe Schulgemeinschaft der Marienschule, ich heiße **Karin Riem** und arbeitete schon im Schuljahr 2014/2015 kurz als Vertretungslehrerin hier; weil es so schön war, kehrte ich im zweiten Halbjahr 2015/ 2016 wieder zurück. Ich freue mich, noch länger hier bleiben zu können und seit Beginn dieses Schuljahres nicht nur Deutsch, sondern auch mein zweites Fach, Geschichte, unterrichten zu dürfen. Wie es sich für eine Deutschlehrerin gehört, lese ich viel, aber das kann auch von meiner früheren Tätigkeit als Lektorin herrühren, denn ich war nicht immer Lehrerin. Wenn ich meinen Schülerinnen und Schülern sage, diese oder jene Fähigkeit sei auch im Leben nach der Schule wichtig, erzähle ich also keine Märchen! Weil Lehrer auch Menschen sind, noch ein Wort zu meinen Hobbies: Meine Freizeit verbringe ich gern mit Freunden, Gesellschaftsspielen und Gesang. Außerdem habe ich ein Herz für Islandpferde, Meerschweinchen und anderes Getier. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit!



Mein Name ist **Andrea Schneider**. Ich unterrichte seit Beginn des Schuljahres 2016/17 die Fächer Biologie und Mathematik an der Marienschule. Meine Freizeit verbringe ich am liebsten mit meinem Mann und meiner Tochter sowie mit Freunden. Außerdem schwimme und lese ich, sooft sich jeweils die Gelegenheit dazu bietet.

Zu guter Letzt begrüßen wir an unserer Schule **Anna Weigel**, die nach dem Germanistik- und Politikstudium in diesem Schuljahr im Deutschunterricht für unsere syrischen Mitschülerinnen und Mitschüler eingesetzt ist.



Den neuen Kolleginnen und Kollegen ein herzliches „Willkommen“ von der gesamten Schulgemeinschaft, verbunden mit dem Wunsch, dass sie sich in unserer Mitte schnell zuhause fühlen.



Allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft schöne und erholsame Herbstferien.

Peter Jochum

Praktikanten an der Marienschule

Vom 12. September bis zu den Herbstferien hat unsere Schule wieder jungen Lehramtsanwärtern ihre Türen geöffnet und wird ihnen durch Hospitationen und eigenes Unterrichten Gelegenheit bieten, das theoretisch erworbene Wissen in die Praxis umzusetzen. Die Praktikantenteams in den Fächern Englisch und Sport werden von Fr. Dillinger-Dutt und Hr. Jäger betreut.



UNTERRICHT EINMAL ANDERS

Erlebnispädagogik 2016

Vom 19.09.16 bis 20.09.16 waren wir, die 8e2, in Braunshausen. Das Erlebnispädagogische Zentrum, kurz EPZ, gestaltete unseren Aufenthalt.

Vor unserer Abreise hatten wir noch vier Stunden Unterricht. Danach verließen wir das Schulgelände und stiegen in den Bus, der uns direkt nach Braunshausen brachte.

Dort begaben wir uns in Sportklamotten zur angegliederten Turnhalle und lernten unseren Trainer Jonny kennen.

Zu Beginn des Programms erstellten wir eine Liste, auf der die Ziele und Erwartungen der Klasse standen. Anschließend spielten wir Gemeinschaftsspiele, die wir alle recht gut meisterten. Gegen 20.15 Uhr brachen wir zu einer eineinhalbstündigen Nachtwanderung auf.



Am zweiten Tag sind wir Klettern gegangen. Es war zwar anstrengend, aber trotzdem hatten alle Spaß. Nach einem sechsstündigen Kletterprogramm begaben wir uns zum Bus, der uns zurück an die Marienschule brachte. Alles in allem war es ein Erlebnis, an das sich unsere Klasse ganz sicher noch oft erinnern wird.

Kim Ausmann, Lena Krämer, Milena Piluso und Venika Laub, 8e2

Studienfahrt nach Trier

Vom 12.09. bis zum 14.09.2016 machten wir, die Lateinschüler der Klassenstufe 10, eine Studienfahrt in die älteste Stadt Deutschlands: Trier. Frau Barbian-Ehl und Herr Deutscher begleiteten uns. Außer dem Besuch der Nero-Ausstellung, die uns den Kaiser in einem anderen Licht sehen ließ, besuchten wir auch den einzigen hauptberuflichen Gladiator der Welt. Der als Gladiator verkleidete Schauspieler erzählte uns authentisch die Geschichte des Römers Valerius, während er uns durch das Trierer Amphitheater führte. Eine ähnliche Führung machten wir auch

durch die Stadt, eine sogenannte Togaführung, mit einer Frau, die die Mutter Konstantins des Großen darstellte. Während dieser Führung stellten wir beim Übersetzen von Inschriften auf Häusern unsere Lateinkenntnisse erfolgreich unter Beweis. Bei einer gemeinsamen Bootstour auf der Mosel konnten wir uns alle entspannen und die Aussicht genießen. Obwohl keiner von uns viel geschlafen hatte, war es eine sehr schöne, aber auch lehrreiche Fahrt.



Lisa-Marie Rolli und Paul Doyran, Klasse 10f1

Kletterparkbesuch

Am 07.07.2016 unternahmen die Naturwissenschaftler der Klassen 9f1 und 9f2 unter Leitung von Herrn Vater einen Ausflug zum Kletterpark am Homburg. Die Aktion kam zustande durch die erfolgreiche Teilnahme der Schüler an dem Wettbewerb „Be smart – don't start“.

Wir trafen uns um 11 Uhr am Parkplatz des Parks, den wir nach einem kurzen Fußmarsch erreichten. Dort erhielten wir eine Einweisung, bei der uns die Ausrüstung und die Grundlagen des Kletterns über die Parcours erklärt wurden. Danach durften wir die sechs nach Schwierigkeit abgestuften Routen selbst ausprobieren. Einzelne Elemente, wie z.B. Seilrutschen, kosteten manchen Schüler mehr Überwindung als andere, jedoch waren nach drei Stunden alle zufrieden mit ihrer Leistung.

Danach durften wir noch das Highlight des Parks ausprobieren, die Fly-Line. Man wurde an eine Schiene, die zwischen den Bäumen befestigt war, eingehängt und folgte automatisch dem 370 Meter langen Verlauf der Fly-Line.

Ein Ausflug, der zwar viel Kraft gekostet hat, aber auch sehr viel Spaß gemacht hat!

David Becher, 10f1

Kulturwandertag 2016: kulturell-kulinarisch-kommunikativ

So könnte man den Kulturwandertag der Klasse 10f2 beschreiben. Ein lang gehegter Wunsch der Klasse, nämlich eine Führung durch das Staatstheater, kam in diesem Schuljahr dank des Engagements von Antonia Bombach zustande. Am Nachmittag, bei strahlendem Sonnenschein, stand unsere Klasse erwartungsfroh vor den Pforten des Großen Hauses und wartete auf Johanna Schatke, eine der Theaterpädagoginnen. Nach der Begrüßung im Foyer hat sie uns zunächst auf den kulturellen Zahn gefühlt und wir durften glänzen, indem wir all die Professionen auflisteten, die sich hinter den Mauern des Theaters verdingen. Dabei waren wir gar nicht so schlecht! Nach einem Exkurs in die Statistik begann die eigentliche Führung. Verwundert konnten wir feststellen, wie groß das Gebäude ist (und wie unübersichtlich). In der Maske sahen wir einige Perücken im Entstehen und staunten nicht schlecht über die dazu erforderliche Arbeitszeit und Geduld. Einblicke in den Fundus (Schuhe ohne Ende) und in den Probensaal rundeten das Bild ab und verschafften uns kurzweilige Eindrücke.



Dann zog es uns Richtung Sankt Johanner Markt, um dem kulinarischen Aspekt des Tages Rechnung zu tragen, bevor es zum eigentlichen Highlight des Kulturwandertages ging: Wir durften der offenen Probe zu L. Bernsteins „West Side Story“ beiwohnen. Nicht, ohne vorher noch einmal daran erinnert zu werden, dass Probenapplaus unter den Theaterleuten als schlechtes Omen für die Aufführung gewertet würde. Nun, wir haben diese Lektion verinnerlicht, so schwer es auch fiel angesichts der dargebotenen Perfektion. Als wir nach dem ersten Teil der Proben gegen halb neun auf Zehenspitzen den Zuschauerraum verließen, herrschte Einigkeit darüber, dass es ein in jeder Hinsicht perfekter Kulturwandertag war. Danke, Antonia!

Birgit Dillinger-Dutt

KURZ UND KNAPP

Schulsozialarbeit an der Marienschule

Wir freuen uns, dass Hilfesuchende zukünftig neben den bereits bestehenden seelsorgerischen Angeboten der Schulpastoral Beratung und Unterstützung in einem Modellprojekt erhalten können, das an der Marienschule in Kooperation mit der Lebensberatung angeboten wird.

Schülerinnen und Schülern, Eltern und Mitgliedern des Kollegiums wird es dadurch ermöglicht, bei Fragen der Erziehung, Bildung, des Kinder- und Jugendschutzes sowie sonstigen schwierigen Lebenssituationen professionelle Hilfe direkt im Schulhaus in Anspruch zu nehmen.

Künftig werden freitags von 8.30 bis 10.00 Uhr alle 14 Tage Diplompsychologen und Sozialpädagogen Hilfesuchenden mit Rat und Unterstützung zur Seite stehen. Wir hoffen, dass von diesem Angebot reger Gebrauch gemacht wird.

Quellen:

Wir danken allen fleißigen Fotografen, die in dieser Ausgabe der Infothek ihr Bildmaterial zur Verfügung gestellt haben:

Hr. Adam, Fr. Meiser, Fr. Mühlhaus, Fr. Raesch, Fr. Riem, Fr. Schneider (Personalia); Hr. Vater (Erlebnispädagogik); Paul Doyran (Trier); Fr. Acosta (Caritasklinik); Fr. Dillinger-Dutt (Ghana Basar); Jakob Bauer (Tennismeisterschaft); Schularchiv (4x5=117).

Außerdem:

[https://pixabay.com/de/schulanfang-tafel-schule-536589/\(4x5=117\)](https://pixabay.com/de/schulanfang-tafel-schule-536589/(4x5=117))

[https://pixabay.com/de/schule-schult%C3%BCteinschulung-kinder-995137/\(4x5=117\)](https://pixabay.com/de/schule-schult%C3%BCteinschulung-kinder-995137/(4x5=117))

[https://pixabay.com/de/ortsschild-ortstafel-schluss-aus-1158385/\(Personalia\)](https://pixabay.com/de/ortsschild-ortstafel-schluss-aus-1158385/(Personalia))

[https://pixabay.com/de/ortsschild-ortstafel-schluss-aus-1158387/\(Personalia\)](https://pixabay.com/de/ortsschild-ortstafel-schluss-aus-1158387/(Personalia))

[https://pixabay.com/de/h%C3%A4nde-erhobenen-h%C3%A4nde-1234037/\(Personalia\)](https://pixabay.com/de/h%C3%A4nde-erhobenen-h%C3%A4nde-1234037/(Personalia))

[https://pixabay.com/de/babyschuhe-stricken-blau-kindheit-921539/\(Personalia\)](https://pixabay.com/de/babyschuhe-stricken-blau-kindheit-921539/(Personalia))

[https://pixabay.com/de/offen-schild-hinweis-eintritt-1337743/\(Personalia\)](https://pixabay.com/de/offen-schild-hinweis-eintritt-1337743/(Personalia))

[https://pixabay.com/de/anmelden-t%C3%BCrschild-b%C3%BChneneingang-1209593/ \(Kulturwandertag\)](https://pixabay.com/de/anmelden-t%C3%BCrschild-b%C3%BChneneingang-1209593/ (Kulturwandertag))

[https://pixabay.com/de/euro-scheine-geld-finanzen-870757/\(Studienfinanzierung\)](https://pixabay.com/de/euro-scheine-geld-finanzen-870757/(Studienfinanzierung))

[https://pixabay.com/de/bl%C3%A4tter-w%C3%A4scheklammern-herbstbl%C3%A4tter-1527098/\(Groß der Schulleitung\)](https://pixabay.com/de/bl%C3%A4tter-w%C3%A4scheklammern-herbstbl%C3%A4tter-1527098/(Groß der Schulleitung))

[https://pixabay.com/de/statistik-grafik-gesch%C3%A4ft-diagramm-1587634/\(Statistik 2016/17\)](https://pixabay.com/de/statistik-grafik-gesch%C3%A4ft-diagramm-1587634/(Statistik 2016/17))

Besuch in der Caritas Klinik

Der Physik-Kurs 11 des Schuljahres 2015/ 2016 von Frau Acosta besuchte im Frühsommer 2016 die Caritas Klinik in Saarbrücken, um die Gerätschaften, welche mit Strahlentechnik funktionieren, aus der Nähe zu betrachten.

Wir wussten nicht, was uns dort erwarten würde, aber fanden es direkt am Anfang heraus: die über alles geliebte Theoriestunde. Sie fing mit Infos zum Studium der Radiologie und Strahlentechnik an, was eigentlich nicht ganz zum Thema passte, aber was danach kam, war sehr interessant.

Uns wurden durch Fotos, Aufzeichnungen und Videos gezeigt, wie die Geräte mit den Strahlen umgehen und welche Theorien als Basis der einzelnen Geräte benutzt wurden, wie ein "deckenmontiertes Angiographiesystem mit dynamischem Flachdetektoren", welches vorwiegend dazu benutzt wird, um Schäden im neuralen Bereich, d.h. im oder am Gehirn, zu entdecken.

Uns wurden mehrere dieser Gerätschaften gezeigt und wir erhielten auch die Gelegenheit, uns selbst einmal draufzulegen, damit uns klar würde, wie sich die Situation ungefähr anfühlt, wenn man analysiert wird (was natürlich nicht geschah).



Analysen sind Alltag bei den Radiologen und um sich vor den Strahlen zu schützen gelten strengste Regeln. So muss jeder Mitarbeiter ein Strahlenmessgerät tragen, um zu erkennen, ob er oder sie zu viele Strahlen abbekommen hat bzw. sich in einem Bereich aufgehalten hat, welcher schädlich für den menschlichen Körper sein könnte.

Dieser Ausflug war sehr interessant und wir konnten viel über den praktischen Gebrauch der unzähligen Formeln aus unserem Unterricht lernen bzw. die Gerätschaften sehen, welche auf diesen Theorien beruhen. Alle Physiker und Radiologie-Fans unter den Schülern sollten ihren

Lehrern einen solchen Unterrichtsgang vorschlagen.

Chan Woo Jeon, Klassenstufe 11

Bildung ohne Geld? Was du alles wissen musst.

Infoveranstaltung für Schüler/innen und Eltern der Oberstufe zum Thema „Studienfinanzierung“



Bildung nach der Schule ist oftmals mit erheblichen Kosten verbunden. Am Mittwoch, 02.11.2016, findet daher eine Veranstaltung an der Marienschule statt, in der über verschiedene Varianten der Finanzierung von Bildungsangeboten informiert wird. Neben der Berufsberaterin der Agentur für Arbeit, die einen kurzen Überblick über die Optionen der Berufs- und Studienwahl geben wird, sind weitere Referenten eingeladen, die u.a. über Bafög und Stipendien informieren. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr und richtet sich sowohl an Schüler/innen als auch an Eltern der Klassenstufe 11 und 12.

Carmen Stopp

Herbstkonzert des Jungen Blasorchesters an der Marienschule (JBM)

Am Sonntag, den 13. November 2016, lädt das Junge Blasorchester an der Marienschule zu seinem diesjährigen Herbstkonzert ein. Die Veranstaltung beginnt um 17:00h und dauert ca. 2 Stunden.

Veranstaltungsort ist die Jugendkirche St. Elisabeth (Halbergstraße/Ecke Hellwigstraße, Saarbrücken) mit ihrem besonderen Flair. Das Programm besteht vor allem aus Kompositionen für Blasorchester, sowie Filmmusiken und Bearbeitungen moderner Pop- und Rockmusik - ein kurzweiliger Sonntagnachmittag ist garantiert. Der Eintritt ist frei.

Ghana Basar 2016

Der Ghana Basar hat an der Marienschule eine lange Tradition. Zustande gekommen ist die Verbindung zwischen der Marienschule und Ghana durch Sr. Edgitha Gorges, eine ehemalige Schülerin und Fachärztin für Gynäkologie. Diese war über vierzig Jahre in der Mission tätig und federführend beim Aufbau des von dem Institut St. Dominikus getragenen sozialen Projektes (Krankenhaus und Schulen) in Battor. Unter der ehemaligen Direktorin der Marienschule, Sr. Beatrix Koob, wurde das Ghanaprojekt **unser** Schulprojekt. Durch den Einsatz der Schulgemeinschaft beim Ghana Basar, der seit 1988 alle zwei Jahre stattfindet, leisten wir einen beachtlichen Beitrag zur Finanzierung und Unterstützung unterschiedlichster Projekte vor Ort (Aidsbekämpfung, Ausbildung und Schaffung von Arbeitsplätzen für Frauen und Mädchen, Ausbau von Schulen, Anschaffung medizinischer Geräte, etc.). Wenngleich die Dominikanerinnen 2012 Ghana aus Altersgründen verlassen haben, blieb die Marienschule dem Projekt, das nun in den Händen gut ausgebildeter einheimischer Fachkräfte liegt, treu.



Ghana Basar 2012, vor der neuen Brandschutzverordnung

Inzwischen ist der Ghana Basar der Marienschule zu einem gesellschaftlichen Ereignis geworden. Er ist ein Ort der Begegnung von Jung und Alt und durch seine Kontinuität konnte über Jahre hin ein Netzwerk von Freunden und Wohltätern immer weiter ausgebaut werden.

Nun nähert sich der Basar 2016.

Wie immer findet er am Freitagnachmittag vor dem 1. Advent statt, das ist in diesem Jahr der **25. November**, in der Zeit **von 15.30 Uhr bis ca. 20.00 Uhr**. Auch diesmal wird er nach dem bewährten Konzept (Verkauf- und Kulturprogramm zum Thema „Afrika“) durchgeführt. Wie bereits in den vergangenen Jahren wollen wir unseren Gästen auf unterschiedliche Weise Einblick in die afrikanische Kultur geben. Viele Ideen lassen

wieder ein reichhaltiges Angebot an Geschenkartikeln, Kulinarischem und Kultur erahnen, das den Besuchern einen abwechslungsreichen Nachmittag bzw. Abend verspricht.

Der Erlös des diesjährigen Basars ist für die **Aufstockung des Equipments der Notaufnahme** des Krankenhauses in Battor bestimmt.

Der Erfolg und das Gelingen des Ghana Basars war bisher nicht zuletzt auch der tatkräftigen (finanziellen wie handwerklichen) Unterstützung engagierter und talentierter Eltern zu verdanken.

Damit unser Ghana Basar auch 2016 ein Erfolg wird, bitten wir Sie wieder um Ihre Mithilfe:

- bitte stellen Sie uns (gegen Erstattung der Materialkosten) Selbstgefertigtes zum Verkauf an unserem Eltern-Tisch zur Verfügung; Frau Christiane Heinze von der Elternvertretung bittet diesbezüglich um rechtzeitige Rückmeldung unter folgender e-mail Adresse: jane-h@gmx.de
- für Geldspenden finden Sie unten die Bankverbindung (Spendenquittung möglich)

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Klassenlehrerteam Ihres Kindes bzw. direkt an Frau Lentes.

Für das Ghana Team: Cornelia Lentes

Marienschule Ghana Konto:

Sparkasse Saarbrücken

IBAN: DE 22 5905 0101 0000 7047 18



Kleine Statistik zum Schuljahr 2016/ 17

Für Interessierte ein paar nüchterne Zahlen zum laufenden Schuljahr.

Zu Anfang eines jeden Schuljahres erwartet das Statistische Landesamt und das Ministerium einen detaillierten Überblick über Schülerzahlen, Lehrereinsatz und verplante Unterrichtsstunden.



In diesem Jahr werden an unserer Schule 813 Schülerinnen und Schüler von 61 Lehrerinnen und Lehrern während 1197 Stunden pro Woche unterrichtet.

Einige Einzelheiten zu den

- **Lehrpersonen**

- 36 weibliche (19 teilzeitbeschäftigte)
- 25 männliche (3 teilzeitbeschäftigte)
- das Durchschnittsalter des Kollegiums beträgt rund 49 Jahre

- **Schülerinnen und Schülern**

- 448 weibliche (55 %)
- 365 männliche (45 %)
- 498 katholische (61 %)
- 250 evangelische (31 %)
- 118 Neuaufnahmen in Klassenstufe 5 aus 32 verschiedenen Grundschulen

- **Klassen- und Kursfrequenzen**

- Klassenstufen 5 – 9 : 530 SchülerInnen in 20 Klassen (26,5 pro Klasse)
- Klassenstufe 10: 108 SchülerInnen in 4 Klassen (27,0 pro Klasse)
- Klassenstufe 11: 81 SchülerInnen in 46 Kursen (18,0 pro Kurs)
- Klassenstufe 12: 94 SchülerInnen in 51 Kursen (18,2 pro Kurs)

- **Unterrichtsstunden (pro Woche)**

- Stufen 5 – 9: 668 Stunden
- Stufen 10 – 13: 489 Stunden
- Förderunterricht 5 – 9: 40 Stunden

Zusätzlich werden noch 31 Lehrerstunden in den Bereichen Arbeitsgemeinschaft und Nachmittagsbetreuung gehalten.

Thomas Meyer

Saarlandmeister im Schultennis!!!

Unser erstes Tennisspiel in der Wertungsklasse IV fand in Homburg statt. Da das Wetter, wie so oft in diesem Sommer, nicht so ganz mitspielte und die Freiplätze unbespielbar waren, durften wir in der Halle starten. Nachdem die vier Einzel souverän gewonnen wurden, konnten wir gelassen an die Doppel herangehen. So gewannen wir die Party mit nur einem Doppelergebnis und zogen in die nächste Runde ein.



Dieses Mal spielten wir in Brebach gegen die Mannschaft des anderen Homburger Gymnasiums. Dort hatten wir ausnahmsweise gutes Wetter und wir gewannen auch dieses Spiel überlegen. So stand dem Finale nichts mehr im Wege.

Zur Finalparty durften wir wieder auf der schönen Anlage in Brebach antreten. Unser Gegner war Merzig, gegen die wir in den letzten Jahren schon verloren hatten. Das Wetter war ideal und, wie es sich für ein Finale gehört, machten wir es ganz schön spannend.

Die Einzel zogen sich über zwei Stunden hin und konnten zweimal erst im Match-Tiebreak entschieden werden. Danach stand es 2:2, sodass die Partie dieses Mal erst in den Doppel entschieden wurde. Sie waren, wie zuvor die Einzel, hart umkämpft, und auch nach den Doppel stand es unentschieden 3:3. Glücklicherweise hatte unsere Mannschaft einen Satz mehr gewonnen und somit wurden wir Saarlandmeister 2016 der Klasse Wk IV.

Dies feierten wir bei einem Eis zusammen mit Frau Barbian-Ehl und Frau Sossong, denen wir für die Organisation und die Betreuung herzlich danken.

Jakob Bauer, 9mf

Terminplan (Änderungen vorbehalten)

	10. – 21.10.	Herbstferien
November	02.11.	Info-Veranstaltung für Schüler u. Eltern der Kurse 11/12 zum Thema "Studienfinanzierung" (19 h)
	8.11.	Pädagogischer Konferenztag - unterrichtsfrei
	13.11. (17 h)	Herbstkonzert des JBM – Jugendkirche St. Elisabeth – eli.ja
	25.11.	Ghanabasar (15.30 h – 20 h)
	30.11. – 09.12.	Schüleraustausch: Besuch aus Valencia
Dezember	01.12.	Info – Abend für die Eltern der Grundschulen Kl. 4 (19 – 21 h)
	09.12.	Schnupperrnachmittag für Grundschüler Kl. 4 (15 – 17.30 h)
	13.12.	Adventskonzert in St. Jakob (17 h)
	16.12.	ZA 3. Hj. Oberstufe (ZK am 13.12.)
	19.12. – 30.12.16	Weihnachtsferien
Januar	02.01.17	Kompensationstag für den Tag der offenen Tür - unterrichtsfrei
	21.01.17	Tag der offenen Tür (8 – 13 h) - Montagplan
	27.01.	ZA Klassen 5 – 11 (ZK 24.01.)
	23.01. – 03.02.	Betriebspraktikum der Klassenstufe 9
	30.01. – 03.02.	Anmeldungen für die zukünftige Klasse 5
Februar	09.02.	Halbzeittreff für die Klassenstufe 5
	17.02.	Elternsprechtag für die Klassenstufe 7
	18./19.02.	5-er Wochenende in der Jugendherberge SB
	21.02.	Freitagsplan
	27.02. – 03.03.	Fastnachtsferien
März	06.03. – 15.03.	Schüleraustausch – Besuch in Valencia
	11./ 12.03.	5-er Wochenende in der Jugendherberge SB
	17.03.	schriftliche Mitteilungen für gefährdete SchülerInnen
	29.03.	ZA 4. Hj. Oberstufe (ZK am 24.03.)
	10.04. – 21.04.	Osterferien
April	ab 04.04.	Abitur – Fachpraktische Prüfungen, Hörverstehensprüfungen
	ab 24.04.	Abitur (schriftlich)
Mai	17.05.	2. Gesamtkonferenz
	24.05.	Freitagsplan
	26.05.	1. beweglicher Ferientag (nach Christi Himmelfahrt)
	29.05. – 09.06.	Compassion Praktikum der Klassenstufe 11
Juni/ Juli	06.06. – 09.06.	Fahrtenwoche Stufe 10
	06.06.	Ausflugstag
	16.06.	2. beweglicher Ferientag (nach Fronleichnam)
	13./14 o.19/20 o. 22/23.06.	Abitur (mündlich)
	27.06.	Sportfest
	28.06.	Abiturfeier in St. Jakob
	30.06.	letzter Schultag – Zeugnisausgabe 5 – 11
	03.07. – 14.08.	Sommerferien

Arbeitsgemeinschaften

im Schuljahr 2016/17

AG	Ansprechperson	Klassenstufe	Zeit	Ort
Musik/ Theater				
Junges Blasorchester	Dr. Neuhaus/ Benjamin Schneider	7 – 12	Mittwochs, 14.30 – 16.05 h	Musiksaal Bauteil C
Sport				
Drachenboot	Hr. Vater	7 – 12	Freitags, 16.15 h – 17.45 h	auf der Saar oder nach Vb.
Segelfliegen	Dr. Zehren	7 – 12	Montags, 14.30 – 17 h (1 x monatlich)	nach Vb.
Fußball – Mädchen	Hr. Ludwig	5 – 12	Freitags, 15.20 – 16.05 h	Schulhof
Fußball - Jungen	Hr. Ludwig	5 - 8	Donnerstags, 14.30 – 15.15 h	Schulhof
Tanz (Hip Hop)	Fr. Matheis	5 -12	Montags, 13.40 – 15.15 h (vierzehntägig)	Unterbau der Kapelle
Allerlei				
Schülerbücherei	Hr. Umla	7 - 10	Montags, Mittwochs, Freitags, 2. gr. Pause	Schülerbücherei - D.1.1
Schulsani - Dienst	Hr. Vater	9 - 12	Ausbildung: s. Aushänge	Saniraum
Naturwissenschaften				
Mathematik	Hr. Schuler	5 – 12	Montags, 13.40 – 14.25 h	B.EG.3
Robotik	Fr. Weber	5 – 7	Dienstags, 13.40 – 15.15 h	C.2.4
Sprachen				
Sprachzertifikate Fr oder En	Fr. Piro-Johanns, H. Christmann	10 – 12	Französisch: FSC Freitag, 0.Std.	Englisch: B.1.6 Donnerstag, 0.Std.:

Homepage: www.marienschule-sb.de

dort ist auch der Vertretungsplan einzusehen
(Passwörter: vplan – ansehen)